

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: StOp sToP (E/UK)

Genre: Hardrock

Label: Metalapolis

Albumtitel: Join The Party!

Spielzeit: 53:50

VÖ: 17.4.2014



Nachdem ich mir die Lauschlappen in letzter Zeit mit echt harter Musik massiert habe, dachte ich mir, nehme ich mich mal den Hardrockern um den spanischen Sänger/Bassisten Jacob A. M. von StOp sToP an. Ich stehe ja auf guten Abgeh-Hardrock der Marke alte Love/Hate und Kollegen. Player an in der Hoffnung die passende Scheibe fürs Auto in Zusammenhang zum kommenden Frühling zu finden.

Nach kurzem Intro geht's mit Slidegitarre und schön rockenden Sleaze-Riffs mit „Lost In The U.K.“ los. Sänger/Basser Jacob erinnert mich ein wenig an den verstorbenen Kevin Du Brow (Quiet Riot). Sehr gut, der Anfang passt schon mal. „Love Machine“ macht danach mit seinem High-Energie-Rock und den schnellen Guitar-Licks Lust auf mehr. Was dann folgt ist unglaublich... ..unglaublich gewöhnlich, leider. Ok, der Song „Join The Party“ geht mit seinen funkrockigen Gitarrenläufen und leicht an Extreme angelehntem, aber nicht heran-reichendem Versuch noch so gerade in Ordnung. Der Rest der Scheibe verliert sich im nicht schlechten, aber auch nicht innovativem Sumpf der auf Nummer-sicher- Bands des Genres Sleazerock.

Gut, das Rad in diesem Genre neu zu erfinden ist auch schwer, aber wo damals Love/Hate mit intelligentem Songwriting aufwarteten und eine Band wie Steel Panther das Genre ad absurdum führt und gerade dadurch auffällt, wird es eine Band wie StOp sToP schwer haben, eine Duftmarke zu setzen.

Nicht dass die Songs schlecht wären, aber eben zu gewöhnlich. Sehr smart ist allerdings der spanische Slang des Sängers, der immer mal wieder durchscheint, aber das nur am Rande.

Schade eigentlich, dass die Band nicht auf den ersten beiden Songs aufbaut um uns einen echt innovativen, dem Genre fehlenden, frischen Wind zu verpassen. Aber nicht falsch verstehen, gut ist es schon irgendwie was uns StOp sToP hier kredenzen.

Fazit – Nehmt eine Prise Extreme, etwas von Rhino Bucket und als Hauptzutat all die anderen Bands des Genres und ihr habt genau das Dinner für einen nicht außer- aber gewöhnlichen Abend.

Punkte 5/10

Weblink: <http://www.stopstoptheband.com>, <http://www.facebook.com/stopstopofficial>

Line-Up:

Jacob A.M. – Gesang, Bass

Vega – Gitarre

Danny Stix – Schlagzeug

Tracklist:

01. Lost In The U.K.
02. Love Machine
03. Join The Party!
04. Poser
05. Pigs Falling Down
06. Toilet Party
07. In 'N' Out
08. Coming Home
09. Lola
10. With You
11. Diane
12. Bad Hair Day
13. My Friend

Autor: Steiff